

## **Eröffnung neue S-Bahn Bern**

**10. Dezember 2004**

***Thomas Neff, Gesamtleiter Personenverkehr Regionalverkehr Mittelland AG***

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Frau Regierungspräsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Eröffnung der neuen S-Bahn Bern ist ein Freudentag, nicht nur für uns alle, die wir an der Realisierung mitgearbeitet haben, sondern vor allem auch für die Fahrgäste, unsere Kundinnen und Kunden. Die Bernerinnen und Berner sind ja bekannt dafür, den ÖV besonders intensiv zu nutzen. Ab heute haben sie Anlass, dies noch öfter zu tun.

Die Regionalverkehr Mittelland AG RM als „Junior-Partner“ ist an diesem Tag der Eröffnung natürlich besonders stolz, und dies aus zwei Gründen:

Erstens haben wir zu den umfangreichen Vorarbeiten für die S-Bahn einiges beitragen dürfen.

RM hat investiert, vor allem in neues Rollmaterial. Hier hat RM förmlich einen Quantensprung gemacht: Die neuen Stadler-Pendelzüge sind nicht nur optisch auffällig, sondern auch auffällig bequem (ausser vielleicht für schwere Raucher...!).

Unsere älteren Pendelzüge wurden renoviert und werden im Laufe des nächsten Jahres mit Niederflurzwischenwagen für ebenerdigen Einstieg versehen.

Investiert haben wir auch in kundenfreundlichere Bahnhöfe, deutlich verbesserte Fahrgastinformation, Kunden-Center (damit schwimmen wir derzeit etwas gegen den Strom) und in die Infrastruktur. Hier ging es um neue Gleis- und Sicherungsanlagen und diverse Perronerhöhungen.

Der zweite Grund, warum wir von RM besonders stolz sind:

Wir betreiben ab heute nicht nur zwei Bahnlinien, welche der Bezeichnung „S-Bahn“ auch tatsächlich gerecht werden. Wir machen auch einen Schritt in Richtung integrierter Verkehr.

Bei den S-Bahnlinien steuern wir die einzige Netzerweiterung bei, nämlich die Verlängerung der Linie Bern-Burgdorf nach Wiler / Utzenstorf.

1/2

Während wir bei den Anwohnern dieser Strecke sicher populärer werden, werden wir andernorts, etwa bei der Umstellung von Bahn auf Bus zwischen Affoltern-Weier. und Huttwil noch für Akzeptanz werben müssen.

Neu offerieren wir durchgehenden Halbstundentakt zwischen Burgdorf und Bern, und die beschleunigte S-Bahn aus dem Emmental nach Bern gibt es jetzt neu stündlich.

Dass die S4 und die S44 den neuen S-Bahnhof Wankdorf bedienen, wertet unser Angebot auf. Gerade unsere Fahrgäste und Sportfans aus dem Emmental werden dies zu schätzen wissen.

Für die RM ist die S-Bahn sehr wichtig.

Um die Leute für den ÖV zu gewinnen, braucht es aber mehr:

Integrierten Verkehr, Bahn und Bus aus einer Hand.

Dazu sei nur am Rande vermerkt: die RM kommt diesem Ziel in ihrem Stammland einen Schritt näher: Nicht ganz zufällig erhöhen wir ab dem heutigen Tag auch das Bus-Angebot ganz massiv.

Und so spricht denn ab heute alles dafür, dass jetzt noch mehr Leute die Lust am ÖV entdecken.

Mit der neuen S-Bahn tun wir alle primär etwas für unsere Kundinnen und Kunden. Wir erhöhen gleichzeitig aber auch die Produktivität (mehr Kilometer für den Franken), was Besteller und Steuerzahler sicher besonders freuen wird!

Und wenn sich Produktivität und Erträge in die richtige Richtung bewegen, wird nicht nur der ÖV zu den Gewinnern gehören, sondern die ganze Region.

Ich danke Ihnen.